

„Carl“ wird konkret

- Der vorhabenbezogene Bebauungsplan steht zur Entscheidung an.
- Holzhybrid-Hochhaus an der Carl-Hölzle-Straße soll ab 2021 errichtet werden.

MARTINA SCHAEFER | PFORZHEIM

Die Realisierung des vierzehngeschossigen Holzhybrid-Hochhauses „Carl“ an der Einfahrt zum Stadtteil Arlinger zwischen der Wildbader, Arlinger- und Carl-Hölzle-Straße nimmt eine wichtige Hürde: Dort plant die Arlinger Baugenossenschaft den innovativen Neubau nach Plänen des Pforzheimer Architekten Peter W. Schmidt mit zwei zusätzlichen Wohnbereichen parallel zur Wildbader beziehungsweise Carl-Hölzle-Straße. Insgesamt sind 73 Mietwohnungen geplant. Die besondere Schwierigkeit bei dem Modellvorhaben: Mit dem Material Holz so zu bauen, dass Statik und Brandschutz gewährleistet sind.

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Carl-Hölzle-Straße“ soll innerhalb dessen Geltungsbereichs die Grundlage für die neue städtebauliche Entwicklung des Gebiets geschaffen werden. Der Fachausschuss soll dies am Dienstag, 14. Juli, beschließen. Laut dem Vorstandsvorsitzenden Carsten von Zepelin könnte im ersten Quartal des nächsten Jahres mit dem Bau begonnen werden. „Wir wollen gegen Ende des Jahres den Auftrag an einen noch zu findenden Generalunternehmer vergeben. Die Ausschreibung wird derzeit erarbeitet.“ Dann könnten Anfang 2021 erste vorbereitende Maßnahmen auf dem Grundstück erfolgen. Er gehe von einer Bauzeit zwischen 18 und 24 Monaten aus. Nach dem Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse wisse man mehr, denn es gehe um „sehr viel Baustellenlogistik“.

Als künftige Gebietsart ist die Festsetzung eines „Urbanen Ge-



Das Holzhybrid-Hochhaus an der Carl-Hölzle-Straße nach Plänen von Architekt Peter W. Schmidt.

FOTO: PWS ARCHITEXTEN

biets“ vorgesehen. Besonders schützenswerte Arten haben Gutachter nicht gefunden, es sind aber besonders Lärmschutzmaßnahmen erforderlich aufgrund der Strassensituation und der Skateranlage. In Abstimmung mit der Stadt soll der Bebauungsplan vom Planungsbüro „Schöffler Stadtplaner und Architekten“ aus Karlsruhe im Auftrag des Investors erstellt werden.

Das Erdgeschoss des Hochhauses soll Gastronomie beherbergen, darüber sind auf 13 Wohngeschossen insgesamt 37 Wohnungen vorgesehen. Die Wohnschiebe an der heutigen Carl-Hölzle-Straße beherbergt eine zweigeschossige Kindertagesstätte. Darüber befin-

den sich vier Wohngeschosse, die durch zwei Treppenhäuser und einen Laubengang erschlossen werden. Das Gebäude an der Wildbader Straße beinhaltet im Erdgeschoss Nebenräume für die Bewohner der Anlage. Über dem Erdgeschoss drei Wohngeschosse, die durch einen vorgelagerten Laubengang vom Verkehrslärm der Wildbader Straße abgeschottet werden.

Bei den Mietwohnungen handelt es sich um einen Mix aus Zwei- bis Drei-Zimmerwohnungen von 60 bis 140 Quadratmetern Größe. Autostellplätze sind in einer Tiefgarage geplant. Es sind zusätzlich oberirdische Stellplätze vorgesehen.